

## Wie weiter mit den Hypozinsen?

### Inflation zurück im Zielrahmen der SNB

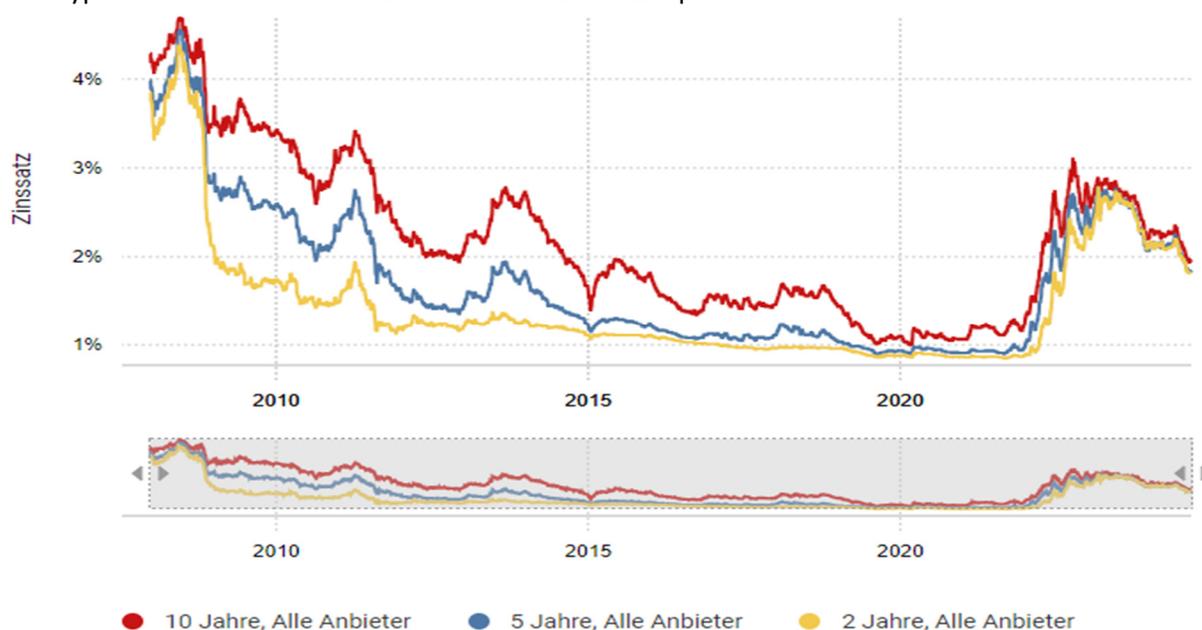
Die Schweizerische Nationalbank SNB war in den letzten gut zwei Jahren im Kampf gegen die Inflation in einer besseren Ausgangslage als die meisten anderen Zentralbanken. Sie konnte nicht nur das Instrument der (steigenden) Zinsen einsetzen, sondern auch den Schweizer Franken stärker werden lassen und so die importierte Teuerung abdämpfen. Der Kampf gegen die Inflation gelang im Grossen und Ganzen ganz passabel. Zwar geriet die Inflation mit mit einem Höchststand um knapp 3.5% zeitweise in Höhen, die wir in der Schweiz letztmals etwa vor 30 Jahren zuletzt gesehen hatten, in anderen Währungen wie USD oder EUR wurde aber eine zweistellige Jahresinflation (!) nur knapp verpasst oder gar erreicht. Und auch nach den Höchstwerten Anfang 2023 entwickelte sich die Teuerung positiv und liegt derzeit zurück im Zielrahmen der SNB bei weniger als 2% (konkret liegen wir aktuell bei gut einem Prozent).

### CHF Zinsen schon ziemlich gesunken

Dank dieser positiven Entwicklung konnte die SNB ihren Leitzins bereits zweimal senken von 1.75% im März auf aktuell 1.25%. Der Markt erwartet bis Ende Jahr mindestens eine weitere Senkung. Aber nicht nur die kurzfristigen Zinsen liegen tiefer. Noch stärker gesunken sind die Zinsen für längere Laufzeiten.

### Auswirkungen auf die Hypothekarzinsen

Dies macht sich natürlich auch bei den Zinsen für die Hypotheken bemerkbar. Nachdem diese vor allem für länger laufende Festhypotheken an der 3% Grenze geknappert haben, liegen die meisten Festhypotheken nun wieder im Bereich unter 2% im Zeitpunkt des Schreibens des Artikels.



Noch etwas oberhalb von 2% liegen die Zinssätze für die Saron-Hypothek. Der Saron-Zins selber ist sehr eng an den SNB Leitzins gekoppelt. Für den Saron-Hypothekenzinssatz des Kunden kommt zum eigentlichen Saronzinssatz noch die Marge für die Hypothekenbank hinzu. Hier sehen wir in den letzten Wochen teilweise, dass einige Banken ihre Zinsmarge gegenüber den letzten Jahren zu erhöhen versuchen und so den sinkenden Saron-Zinssatz nicht vollumfänglich an die Hypothekarkunden weitergeben wollen. Bleiben Sie deshalb bei einem Neuhypothekenabschluss oder einer Verlängerung wachsam und achten Sie auf die Konditionen. Ein Quervergleich kann sich lohnen.